

MITO-Methoden-Tool-gestützte Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

PROF. BINNER
AKADEMIE
www.pbaka.de

1. Einleitung

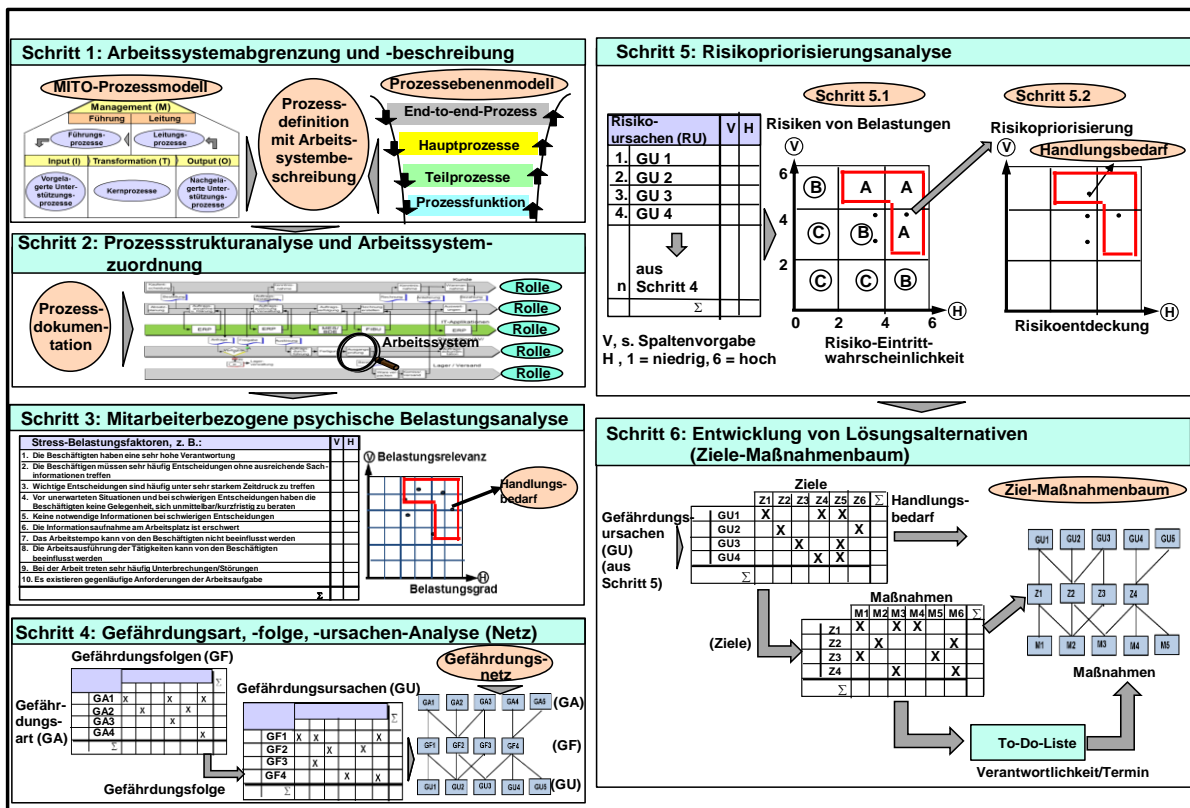
Seit Januar 2014 ist jedes Unternehmen verpflichtet, körperliche Gesundheitsgefahren zu ermitteln und zu dokumentieren, die durch Einwirkung auf die Psyche des Mitarbeiters bei der Arbeitsausführung zustande kommen. Dies fordert § 5 III Nr. 6 des Arbeitsschutzgesetzes. Psychische Belastungen umfassen nach dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales eine Vielzahl unterschiedlicher psychisch bedeutsamer Einflüsse, etwa die Arbeitsintensität, die soziale Unterstützung am Arbeitsplatz oder die Dauer, Lage und Verteilung der Arbeitszeit. Eine Arbeit ohne psychische Belastung ist genauso wenig denkbar und wünschenswert, wie eine Arbeit ohne jede körperliche Belastung. Psychische Belastungen können erhebliche gesundheitsbeeinträchtigende Wirkungen bei der Arbeitsausführung haben. Deshalb müssen sie auch bei der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz berücksichtigt werden. Im Folgenden wird eine MITO-Methoden-Tool-gestützte Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in Verbindung mit einer Ziele- und Maßnahmenanalyse in sechs Schritten erläutert. Diese sechs Schritte lehnen sich an die von dem GWA-Arbeitsprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gemeinsam erarbeitete deutsche Arbeitsschutzstrategie mit den dazugehörigen Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung ebenso wie an die vom Verband der Metall- und Elektro-Industrie NRW vorgegebenen Handlungsschritte zur Gestaltung sicherer und gesundheitsrechtliche Arbeitssysteme an.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass psychische Belastungen konzeptionell personenunabhängig und erst die daraus folgenden Beanspruchungen und deren Folgen personenabhängig sind. Deshalb helfen zur Optimierung der Belastung nur personenunabhängige Gestaltungsmaßnahmen, die an den konkreten Arbeitsbedingungen ansetzen und nicht an den Personen. Anhand von standardisierten Checklisten zur Erfassung der psychischen Belastungsrisiken mit dem MITO-Methoden-Tool lassen sich aus den Ergebnisauswertungen entsprechende Hinweise ableiten.

Bei der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise handelt es sich um folgende 6 Schritte:

1. Arbeitssystemabgrenzung und –beschreibung
2. Prozessstrukturanalyse mit Arbeitssystemzuordnung
3. Mitarbeiterbezogene psychische Belastungsanalyse
4. Gefährdungsart, -folge, -ursachen-Analyse (Gefährdungsnetz)
5. Risikopriorisierungsanalyse
6. Entwicklung von Lösungsalternativen (Ziele-Maßnahmenbaum) mit to-do-Liste

In diesen einzelnen sechs Schritten zur Beurteilung der Risiken von psychischen Belastungsfaktoren kommen unterschiedliche im MITO-Methoden-Tool hinterlegte Methoden zum Einsatz. In Abbildung 1 sind innerhalb der sechs Schritte die Methoden und Vorgehensweisen dargestellt, wie sie bei der MITO-Tool-gestützten psychischen Belastungsanalyse Anwendung finden.



FMEA-048cPPT

Abbildung 1: MITO-Tool-gestützte arbeitsplatzbezogene Gefährdungsbeurteilung

Bei Schritt 1 „Arbeitssystemabgrenzung und -beschreibung“ geht es um die Abgrenzung des Untersuchungsbereiches, in diesem Falle um die Auswahl des Arbeitssystems, für das die psychische Belastungsanalyse und -bewertung durchgeführt werden soll. Dabei sollte das einzelne Arbeitssystem nicht isoliert, sondern rollenbasiert in dem dazugehörigen Geschäftsprozess betrachtet werden, um bei der Maßnahmen aus ganzheitlicher Gestaltungssicht die psychischen Belastungen zu reduzieren. Da die gesamte Durchführung aller 6 Schritte MITO-Methoden-Tool-gestützt durchgeführt wird, liegen die Gefährdungs- und Risikobewertungsergebnisse in digitalisierter Form vor und können immer wieder auch in modifizierter Form Anwendung finden.

2. Zusammenfassung

Die beschriebene Durchführung der Gefährdungs- und Risikobewertung mit dem MITO-Methoden-Tool speziell für den Gefährdungsfaktor „Psychische Belastung“ ermöglicht den Anwendern eine einfache, schnelle und sichere Anwendung der Gefährdungsanalysemethodik in 6 Schritten. Damit wird die Anforderung:

„Die Organisation muss Verfahren zur Beurteilung der von Arbeiten, Abläufen, Prozessen und Anlagen ausgehenden Gefährdungen und der aus diesen Gefährdungen gegebenenfalls sich ergebenden Risiken unter dem Gesichtspunkt von Sicherheit und Gesundheitsschutz entwickeln“

voll erfüllt. Das MITO-Methoden-Tool als Methoden-Baukasten bietet dabei eine wirkungsvolle Unterstützung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de